



Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief

Pfingsten

23.05. - 30.05.2010

Ausgabe 21/2010



Erstkommunion

St. Michael, Göttingen, Pfingsten 2010

Editorial

Liebe Gemeinde,

„Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“ In diesem Satz der Apostelgeschichte wird deutlich, dass Gott uns nicht alleine lässt. Sein Geist ist es, der uns vorwärts treibt, der uns erfüllt auf dem Weg zu Gott.

Viele der Menschen, die „erfüllt waren mit dem Heiligen Geist“, folgten Jesus vom Beginn seines öffentlichen Wirkens an. Sie waren begeistert von seiner Botschaft. Einzelne waren vielleicht dabei, als Jesus Kranke heilte. Diese Menschen verließen ihre Heimat, ihre bisherige Existenz, ja sogar ihre Familie, um Jesus zu folgen.

Von der Berufung der ersten Jünger Jesu berichtet das Markus-Evangelium in nüchternen Sätzen: „Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.“

Kein Wort von dem, was diese einfachen Fischer aufgaben, als sie Jesus folgten. Und auch kein Wort von dem, was folgen sollte. Denn nach dem umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem müssen die Frauen und Männer an seiner Seite Leiden und Tod Jesu erleben. Alle Träume vom Beginn des Reiches Gottes auf dieser Erde scheinen unvermutet dahin. Ängstlich gehen die Jünger Jesu auseinander, treffen sich hinter verschlossenen Türen – auch nachdem die Frauen vom leeren Grab berichtet hatten. Zu tief sitzt die Enttäuschung, und an die Stelle der selbstbewussten Nachfolge tritt ein vorsichtiger, unsicherer Glaube an die Hoffnung der Auferstehung.

Und dann öffnen sich die plötzlich die verschlossenen Türen, die Anhänger Jesu verkünden voller Überzeugung das Evangelium. Was der Geist Gottes hier bewirkt, können wir uns schwer vorstellen. Wir wissen nur: dieser Geist setzt bis heute Menschen in Bewegung, das Evangelium zu verkünden.

Die Geschichte von der Berufung der Jünger bis zum Pfingsterlebnis ist auch das Thema der Erstkommunion-Vorbereitung in unserer Gemeinde. Schon im letzten Jahr haben sich Katechetinnen und Katecheten begeistern lassen, sie haben die Vorbereitung der Kinder für die Erstkommunion übernommen. Mit den Kindern sind sie den Spuren Jesus und seiner Jünger gefolgt; vom öffentlichen Wirken Jesu zu Leiden, Tod und Auferstehung und schließlich zu Seinem Auftrag an uns: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“.

An Pfingsten werden wir die Erstkommunion der Kinder feiern, im Wissen darum, dass der Geist Gottes unter uns lebendig ist. Die Kinder werden zu Boten des Evangeliums.

Im Dankgottesdienst am Pfingstmontag wird das ganz deutlich: Gott braucht uns alle, um seine Liebe an die Menschen weiter zu geben. Er braucht unser Lächeln, unsere Freundlichkeit, unsere Sorge um die anderen und unsere Hände, um sein Reich auf dieser Welt aufzubauen.

Frohe Pfingsten!

Markus Eidt

Gebetstag für die Kirche in China am 24. Mai 2010

Aufruf der deutschen Bischöfe

Liebe Mitbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren,
China steht im Fokus der Weltöffentlichkeit, im Jahr 2010 besonders. Die einen blicken besorgt, die anderen mit Hoffnung auf dieses Land mit 1,3 Milliarden Menschen. Die Weltausstellung, die im Mai dieses Jahres in Shanghai eröffnet wird, soll der ganzen Welt erneut zeigen, dass China bereit ist, sich den globalen Herausforderungen zu stellen und dabei eine Führungsrolle zu übernehmen.

Für die Kirche in China ist 2010 ebenfalls ein besonderes Jahr, weil am 11. Mai 2010 der 400. Todestag des Chinamissionars und Jesuiten Ricci (1552 – 1610) gefeiert wird. Er hat Wege für die Begegnung des Christentums mit der chinesischen Kultur gewiesen und Möglichkeiten für die Auf-

nahme der christlichen Botschaft aufgezeigt.

Die Religion wird in China als wichtiger Faktor im Prozess der Entwicklung und moralischen Erneuerung der Gesellschaft erkannt und akzeptiert. Ach dem Christentum ist das Recht gewährt, präsent und aktiv zu sein. Die katholische Kirche hat aber nicht alle Handlungsfreiheit, die ihr nach dem Kirchenrecht zukommen muss.

In diesem Jahr begeht die Kirche erneut den weltweiten Gebetstag für die Kirche in China, den der Heilige Vater, Papst Benedikt XVI., im Jahr 2007 auf den 24. Mai festgesetzt hat. Das Gebet soll den Bemühungen der Kirche um Versöhnung und Einheit im Inneren und um Freiheit in Gesellschaft und Staat unterstützen.

Der Heilige Vater sucht bewusst Zuflucht bei der Gottesmutter, der Hilfe der Christen, die am Wallfahrtsort in Sheshan bei Shanghai in besonderer Weise verehrt wird.

Unser Bischof Norbert Trelle bitet alle Gemeinden und Gläubigen unseres Bistums darum, mit dem Heiligen Vater und allen Christen weltweit am 24. Mai für

die Kirche in China zu beten. Der Gebetstag möge auch helfen, die Situation der Kirche in China bekannter zu machen und das Interesse an dieser wachsenden Ortskirche zu verstärken. ■

Mit herzlichen Grüßen



Adolf Pohner, Domkapitular

„Damit ihr Hoffnung habt“

Der erste Eindruck vom diesjährigen Ökumenischen Kirchentag in München war leider eine durchgehende Konstante: das nasskalte Wetter. Menschen mit dem orangefarbenen Schal des Kirchentages waren der zweite Eindruck: ob auf den Straßen der Innenstadt vor den riesigen Bühnen wie am Odeonsplatz, auf dem Marienplatz oder in den U-Bahnen waren das zweite Bild. Schon am Mittwochnachmittag konnte ich in der Buchhandlung Hugendubel einen ersten Andrang von Menschen sehen: Mar-

got Käßmann signierte ihr neues Buch „Das große Du“.

Viele Persönlichkeiten wie sie prägten vor allem das Bild des Kirchentages in den folgenden Tagen: an den Ständen, in den Messehallen. Ebenso einige Themen waren sehr präsent wie die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche. Es war schon beeindruckend, bei der Podiumsdiskussion mit P. Klaus Mertes SJ, dem Rektor des Canisius-Kolleges, Bischof Ackermann und Wunibald Müller mit anderen

6000 Zuhörern gewesen zu sein. Die Vielfalt der Veranstaltungen (ca. 3200!) machte es aber unmöglich, alles zu sehen. Das ganze Programm war einfach zu viel und auch etwas zu zerstreut (Messehallen, Technische Uni, Olympiazentrum, Innenstadt und Kirchen). Ich bewegte mich in der Innenstadt und vor allem in den Messehallen bei dem Jesuitenstand.

Zusammen mit anderen Ignatianischen Gemeinschaften – Congregatio Jesu (CJ), die Missionarinnen Christi (MC), die Helferinnen (sa), die Gemeinschaften Christlichen Lebens (GCL) sowie die Töchter vom Herzen Mariens (THM) – bildeten die Jesuiten einen „ignatianischen Block“ in dem Bereich der Ordensleute. Am Jesuitenstand arbeiteten neben Jesuiten auch Mitarbeiter/innen des Ordens. Ziel des Jesuitenstandes war es, auf den Orden aufmerksam zu machen und interessierten Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Zusätzlich konnten auch Bücher; DVD´s und CD´s über und von Jesuiten gekauft werden.

Es war sehr beeindruckend, bei den verschiedenen Ständen in den Messehallen die bunte Vielfalt und das Engagement von Christen in den verschiedenen Konfessionen zu sehen: über den Einsatz für Menschenrechte über Wirtschaft und Ethik bis hin zu der Arbeit in Kinderhospizen. Bei einigen Ständen musste ich mich dennoch manchmal fragen, da der Bezug zur Kirche nicht gleich aufs erste offensichtlich war.

Wenn ich das Thema des Kirchentages „Damit ihr Hoffnung habt“ aufgreifen sollte, dann passte es vor allem hier für mich. Das Zeugnis, das viele Männer und Frauen in ihrem Alltag geben, im Einsatz für die Menschen, mit denen sie arbeiten und für die sie da sind. Ich glaube, dass vor allem diese leise, stille Nachfolge Jesu das Zeichen der Hoffnung für die Kirchen heute ist – fernab von allen kirchenpolitischen und strukturellen Fragen, die teilweise auch ihre Berechtigung haben.

P. Sebastian Watzek SJ

Wir haben die große Freude, Sr. Karoline in diesem Jahr noch einmal bei uns zu Gast zu haben. Sie wird im Rahmen unseres Benefiz-Essens zu Gunsten des Edith-Stein-Preises über die aktuelle Situation in Chile – nach Erdbeben und Neuwahl des Präsidenten –, über die Situation ihrer Fundacion Cristo Vive und die Verwendung des Preisgeldes von 5.000,- € berichten. Gleichzeitig können Sie Sr. Karoline im kleinen Kreis der Teilnehmenden persönlich begegnen.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Benefiz-Essen am **Mittwoch, dem 09. Juni 2010 um 19.15 Uhr** in den Gemeindesaal St. Michael, Kurze Str. 13. Nach einem einfachen Menu wird Sr. Karoline sprechen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Als finanziellen Beitrag erbitten wir € 30,00 pro Person (bei Paaren € 50,00), sind aber gerne bereit, auch größere Spenden anzunehmen. Der Reinerlös des Abends wird für die Verleihung des Edith-Stein-Preises 2011 verwandt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung annehmen, und bitten um Rückmeldung (telefonisch oder per E-Mail) an das Dekanatsbüro (siehe oben) **bis zum 04. Juni 2010.**

Um **18.30 Uhr** an diesem Tag feiern wir die Eucharistie in der Kirche St. Michael als Edith-Stein-Gedenkmesse. P. Sebastian Watzek SJ, ein gebürtiger Chilene, wird predigen. Zu diesem Gottesdienst sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Für den Göttinger Edith-Stein-Kreis

Heiner J. Willen

Vorsitzender des Edith-Stein-Kreises

P.S.: Da wir im Edith-Stein-Kreis alle ehrenamtlich aktiv sind und uns aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzieren müssen, sind wir für jegliche finanzielle Unterstützung sehr dankbar.

Konto Edith-Stein-Kreis: 50 57 99 03, Sparkasse Göttingen (BLZ 260 500 01). ■

Mit Minis Gemeinschaft erleben verbindet!



Am: Samstag, den 19. Juni 2010

In: Nörten-Hardenberg, Stiftsplatz 2, Kirche und Umfeld
von St. Martin

Ab: 9.30 Uhr Anmeldung

geht es wieder los. Für einen Tag erlebt ihr:

- Workshops
- Wettkampf
- Spiele
- Spaß
- Heilige Messe zum Abschluss!



Unter dem Motto: „**Mit Minis Gemeinschaft erleben verbindet**“.

Es warten kreative Angebote wie T-Shirts bemalen, Trommeln, Buttons selber malen und Vieles mehr auf euch.

Und natürlich gibt es auch den Quiz mit Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Wissen und Sport. Das Mittagessen wird gestellt und der **Teilnahmebeitrag pro Person beträgt 6,00 Euro.**

Der Tag wird um 10.00 Uhr in der Kirche St. Martin eröffnet und endet mit der gemeinsamen Heiligen Messe, die um 17.00 Uhr startet.

Anmeldungen an das

Katholische Jugendbüro Göttingen

Kurze Straße 13a

37073 Göttingen

Tel. 0551/47670, E-Mail: kathjugendgoettingen@t-online.de,

Fax: 0551/47673. **Anmeldeschluss: 31. Mai 2010**

Termine und Daten

22.05.2010 Samstag der 7. Osterwoche

09.00 Uhr Hl. Messe

11.00 Uhr Feier der Erstkommunion

23.05.2010 Pfingsten Hochfest

L1: Apg 2,1–11 L2: Röm 8,8–17 Ev: Joh 20,19–23

**Renovabis-Kollekte für die Menschen in Mittel-
und Osteuropa**

Achtung: 08.15 Uhr ! Pfingstmesse

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

! 11.30 Uhr Achtung: heute keine Hl. Messe!

17.30 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

18.30 Uhr Feierliches Pfingsthochamt



24.05.2010 Pfingstmontag

L1: Apg 19,1b–6a L2: Röm 8,14–17 Ev: Joh 3,16–21

**Gemeindekollekte für die Kinder- und Jugendarbeit
in Sankt Michael**

08.45 Uhr HI. Messe

09.30 Uhr HI. Messe in der Lukaskirche des
Asklepios Fachklinikums Göttingen
(ehemaliges LKH)

! 10.00 Uhr **Achtung: heute keine HI. Messe!**

11.30 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunion-
kinder (Kollekte der Erstkommunikanten
für die Diaspora-Kinderhilfe)

18.30 Uhr Feierliche Pfingstvesper

25.05.2010 Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Vesper

18.30 Uhr HI. Messe

26.05.2010 Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis, HI. Philipp Neri

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr HI. Messe

18.00 Uhr Vesper

18.30 Uhr HI. Messe

27.05.2010 Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Christusmeditation

18.30 Uhr HI. Messe

28.05.2010 Freitag der 8. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Letzte Maiandacht

18.30 Uhr Hl. Messe

29.05.2010 Samstag der 8. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Taufe: Frieda Eggeling

30.05.2010 Dreifaltigkeitssonntag Hochfest

L1: Spr 8,22–31 L2: Röm 5,1–5 Ev: Joh 16,12–15

Gemeinde-Kollekte für die Wartung unserer Orgel

Ausstellung: 30.05. – 13.06.2010 mit Bildern des indischen Künstlers und Jesuitenpaters Roy Matthew

Thottathil SJ in der Citykirche Sankt Michael

08.45 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Familiengottesdienst

11.30 Uhr Hl. Messe; anschl. Ausstellungseröffnung durch Martina Chaborski, München und Mechthild José-Thumbeck von der City-pastoral Sankt Michael; musikalische Gestaltung: Wolfgang Glatzel (Oboe), Dietmar Widerhold (Fagott) und Alexander Kuhlo (Orgel).

17.30 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

18.30 Uhr Hl. Messe

Beichtzeiten

Samstag, 22.05., 09.45 – 11.00 Uhr: P. Sebastian Watzek SJ

Samstag, 29.05., 09.45 – 11.00 Uhr: P. Manfred Hoesl SJ

FSJ – Stelle frei ab 01. August 2010

Das Caritas Seniorenstift St. Paulus hat ab dem 01. August 2010 im Begleitenden Dienst eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zu besetzen.

Interessenten melden sich bitte bei: Herrn Reimann im Caritas Seniorenstift St. Paulus, Maria-Montessori-Weg 4, 37073 Göttingen, Telefon: 0551-547320.

Kon-Text

Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück
und versetze es sanft
in die Gegenwart deines Gottes.

Und selbst, wenn du nichts getan hast
in deinem ganzen Leben
außer dein Herz zurückzubringen
und wieder in die Gegenwart
unseres Gottes zu versetzen,
obwohl es jedes Mal wieder fortlief,
nachdem du es zurückgeholt hattest,
dann hast du dein Leben wohl erfüllt.

Franz von Sales (1567-1622)

Impressum

Katholische Kirchengemeinde
Sankt Michael, Turmstr. 6,
37073 Göttingen Tel.: 0551 / 54795 – 0
Fax: 0551 / 54795 – 32 www.samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro Sankt Michael:
Mo, Di, Mi 9–13 h, Do 14–17 h, Fr 9–12
h

Konto der Pfarrgemeinde St. Michael
Konto: Sparkasse Göttingen
Nr. 10 69 640, BLZ 260 500 01

Spendenkonto Sankt Michael

**Begünstigter: Katholische
Kirchengemeinde Sankt Michael**

Spende: Neues Kirchendach und Innenanstrich unserer Kirche

Kreditinstitut: Sparkasse Göttingen
Konto-Nr. 5 12 988, BLZ 260 500 01

Spende: Partnergemeinde in Mémer/Burkina Faso (Afrika)

Kreditinstitut: Volksbank Göttingen
Konto-Nr. 15 18 33 005, BLZ 260 900 50

Spendenkonto des Mittagstisches e.V.

**Begünstigter: Mittagstisch Sankt
Michael e.V.**

Spende: Mittagstisch für Obdachlose und Durchreisende

Kreditinstitut: Sparkasse Göttingen
Konto-Nr. 10 17 82, BLZ 260 500 01

Für jede auszustellende Spendenbe-
scheinigung benötigen wir den Namen

und die Anschrift, bitte bei Überweisung
angeben!

Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder!

Auflage: 500

Redaktionsbüro: Rosita Fahlbusch
Verantwortlich i.S.d.P: P.Manfred Hösl SJ

Redaktionsschluss: Montags 18.00 Uhr
e-Mail: gemeinde@samiki.de